

# DIE LINKE. Fraktion

---

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/3242/2010**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 17.08.2010

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Die Linke.Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	24.08.2010	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	09.09.2010	Entscheidung

### Betreff:

**Bericht zum geplanten Kletterwald am Schiffenberg  
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 16.08.2010 -**

### Antrag:

„Der Magistrat möge über den geplanten Kletterwald am Schiffenberg berichten und die folgenden Fragen beantworten:

1. Wo genau soll sich der Kletterwald befinden?
2. Wie groß ist a) die Fläche insgesamt, die an den Betreiber, die Firma Forest Adventures, verpachtet wird und b) wie viel davon ist Wald?
3. Welche weiteren Einrichtungen (z. B. Kiosk, Toiletten etc.) werden errichtet und wo genau auf dem Gelände?
4. Wie hoch ist der jährliche Pachtpreis für den Betreiber?
5. Wie hoch ist momentan im Allgemeinen der jährliche Pachtpreis a) für Ackerland und b) für forstwirtschaftlich genutzte Fläche in oder in der Nähe von Gießen?
6. Wie viele Besucher erwartet der Betreiber an Wochenendtagen bei schönem Wetter? ( seine Planung: 20.000 bis 25.000 in den Sommermonaten)
7. Wie viele Stellplätze und Abstellplätze für Fahrräder lt. Stellplatzsatzung muss der Betreiber nachweisen?
8. Wie viele Stellplätze und Abstellplätze für Fahrräder müssten lt. Stellplatzsatzung für die bestehenden Einrichtungen auf dem Schiffenberg (z.B. Restaurant, Konzertbühne, Grillplätze etc.) vorhanden sein?
9. Wie viele Stellplätze und Abstellplätze für Fahrräder stehen momentan auf dem Schiffenberg zur Verfügung?
10. Wer überprüft die Sicherheit der technischen Installierungen in den Bäumen?

11. Wie hoch sind die Eintrittspreise und wird es Ermäßigungen (z. B. für Gießen-Pass -Inhaber) geben?
12. Liegt eine Baugenehmigung für das Projekt vor bzw. auf welcher Rechtsgrundlage basiert es?
13. Gibt es eine Stellungnahme der Unteren oder der Oberen Naturschutzbehörden zu dem Projekt und wie lautet sie?
14. Teilt der Magistrat die Einschätzung der Betreiber ‚*Die Natur werde nicht beeinträchtigt.*‘ (Gieß. Allg. 08.07.2010)?
15. Wie viele Bäume müssen für das Projekt a) gefällt und wie viele b) beschnitten werden?
16. Warum wurden die Stadtverordneten nicht über das Projekt vor Beschlussfassung im Magistrat informiert?“

Michael Janitzki